

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



31.03.2021

Circular Economy 7

Rechtsgrundlage zur Bepreisung der Grauen Energie

Der Oberbürgermeister wendet sich mit dem Ziel an die Bundes- und Landesregierung, eine geeignete und deutschlandweit einheitliche Rechtsgrundlage zur Bepreisung der Grauen Energie zu schaffen.

Begründung

„Der Begriff graue Energie bezeichnet Energie, die vom Verbraucher nicht direkt eingekauft wird, die jedoch für die Herstellung von Gütern sowie für Transport, Lagerung und Entsorgung benötigt wird. Ähnliches gilt für Dienstleistungen, z. B. wenn für deren Erbringung weite Reisen notwendig sind. Auf diese Weise entsteht häufig ein erheblicher Energieverbrauch, ohne dass dies für die Verbraucher direkt erkennbar ist.

Offenkundig ist die graue Energie relevant im Zusammenhang mit sich erschöpfenden Ressourcen und auch der Klimaproblematik. Unmittelbar mit grauer Energie verbunden sind nämlich graue Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) und anderen Treibhausgasen.“, so die Definition im Energie Lexikon. Graue Energie entsteht auch in erheblichem Maße, wenn Gebäude errichtet werden. Sie umfasst „Energie zum Gewinnen von Materialien, zum Herstellen und Verarbeiten von Bauteilen, zum Transport von Menschen, Maschinen, Bauteilen und Materialien zur Baustelle, zum Einbau von Bauteilen im Gebäude sowie zur Entsorgung. Durch die Verwendung heimischer Materialien und durch ressourcenschonendes Bauen lässt sich die im Gebäude verbaute graue Energie minimieren.“, so Baunetz-Wissen.

Häufig werden Altbauten abgerissen und durch Neubauten ersetzt, da dies für die Bauträger oft die wirtschaftlichere Lösung ist. Daher ist es sinnvoll und dem Umweltschutz zuträglich, einen Preis für die Graue Energie einzuführen. Hierfür bedarf es jedoch einer geeigneten Rechtsgrundlage. Diese Lösung würde dann auch einen positiven Effekt auf die Forderung zur Steigerung der Sanierungsquote ganz generell haben, nicht nur bezogen auf städtische Liegenschaften und die der Beteiligungsgesellschaften.

Manuel Pretzl (Initiative)
Fraktionsvorsitzender

Sebastian Schall
Stadtrat

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Matthias Stadler
Stadtrat

Winfried Kaum
Stadtrat